

Die Biotonne – Was hinein gehört, und was nicht

Bio-Abfall ist:

Aus dem Garten:

- Blumen und Blumenerde
- Baum-, Strauch-, Rasenschnitt (zerkleinert)
- Abdeckmaterial für Beete
- Vertikutierabfälle
- Straßenkehrriecht
- Laub
- Unkraut, Reisig
- Fallobst
- Heu, Stroh und Sägespäne
- Kleintiermist

Aus dem Haushalt:

- Gemüse- und Obstreste
- Fruchtschalen (Nüsse, Bananen, etc.)
- Zitrusfrüchte
- Haare, Federn
- Lebensmittelreste (roh oder gekocht)
- Kaffeesatz mit Filter
- Teebeutel, -satz
- Milch- und Getreideprodukte
- Eierschalen und -kartons
- Filtertüten
- Fleisch-, Fisch- und Wurstreste
- Knochen
- Verdorbene, überlagerte Lebensmittel
- Haushaltswischpapier, Papierservietten
- Taschentücher
- Zeitungspapier (zum Einwickeln)
- Speiseöle- und -fette in fester Form
- Katzenstreu
- Aschen

Kein Bio-Abfall ist:

- Dosen, Glas, Gummi, Leder, Metalle
- Hygieneartikel
- Hundekot
- Plastiktüten und andere Kunststoffe
- Staubsaugerbeutel
- Textilien
- Verpackungen
- Windeln
- Zigarettenkippen
- Flüssige Abfälle
- Tierkadaver
- Sondermüll, Batterien

Bitte beachten Sie:

- *Alle Bioabfälle müssen frei von Störstoffen (Restmüll und Verpackungsmaterial) sein.*
- *Plastiksäcke und -tüten, sowie Bänder, Stricke oder Drähte sind vor dem Einwurf in die Biotonne zu entfernen.*
- *Aufgrund der Fäkalienbelastung bitte keine Windeln bzw. Kot in die Biotonne geben.*

Passendes Zubehör:

Sie benötigen noch Maisstärkesäcke oder hätten gerne auch einen Bio-Eimer (3,- € / Stück) für die Küche? Maisstärkesäcke als auch Bio-Eimer erhalten Sie im Stadtbüro im Flörsheimer Bahnhof oder in den Verwaltungstellen in Wicker und Weilbach. Bitte beachten sie die entsprechenden Öffnungszeiten.

Tipps zur Handhabung der Biotonne:

im Winter:

Standort: frostsicher

Befüllung:

- Tonnenboden mit Zeitungspapier auslegen.
- Feuchte Abfälle in Zeitungspapier einwickeln reduziert das Anfrieren in der Tonne.
- Laub möglichst trocken einfüllen, denn es friert schnell fest.
- Inlettsäcke gegen überschüssige Nässe können das Festfrieren verhindern. (Bezug z.B. über www.biomasse-gmbh.com)

Leerung: Eventuell den Inhalt mit einem Spaten vom Tonnenrand lösen.

Reinigung: Möglichst trocken halten.

im Sommer:

Standort: schattig

Befüllung:

- Die Bioabfälle werden in der Küche in verschließbaren Gefäßen gesammelt und möglichst trocken in die Biotonne gegeben, dadurch kommen Maden und Gärbakterien nicht zum Zuge.
- Legen Sie Eierkartons auf den Tonnenboden und Knüllpapier (z.B. zerknüllte Zeitungsseiten) zwischen die Abfälle oder packen Sie die organischen Küchenreste in Papiertüten.
- Auch strukturreiche Gartenabfälle sorgen für Luft in der Biotonne und verhindern übelriechende Gärprozesse.
- Als Streumittel gegen Gerüche, Fliegen und Feuchtigkeit ist Gesteinsmehl geeignet.

Reinigung: Tonne regelmäßig mit Wasser reinigen und austrocknen lassen.